

Angewandte EarlyView®

Die folgenden Zuschriften sowie eine Reihe von hier nicht aufgeführten Aufsätzen, Highlights und Essays sind schon online (in Wiley InterScience) verfügbar, und zwar unter www.angewandte.de, Early View.

J. Du, Y. Chen*: *Organic-Inorganic Hybrid Nanoparticles with a Complex Hollow Structure*

DOI: 10.1002/ange.200454244
Online veröffentlicht: 3. September 2004

K. C. Nicolaou,* B. S. Safina, M. Zak,

A. A. Estrada, S. H. Lee: *Total Synthesis of Thiomurepton, Part 1: Construction of the Dehydropiperidine/Thiazoline-Containing Macrocycle*

DOI: 10.1002/ange.200461340
Online veröffentlicht: 3. September 2004

K. C. Nicolaou,* M. Zak, B. S. Safina,

S. H. Lee, A. A. Estrada: *Total Synthesis of Thiomurepton, Part 2: Construction of the Quinaldic Acid Macrocycle and Final Stages of the Synthesis*

DOI: 10.1002/ange.200461341
Online veröffentlicht: 3. September 2004

Beiträge, die von zwei Gutachtern oder der Redaktion als sehr wichtig oder sehr dringlich eingestuft werden, werden nach Erhalt der Endfassung umgehend redigiert, korrigiert und elektronisch publiziert. Solange keine Seitenzahlen für die Beiträge vorliegen, sollten sie wie folgt zitiert werden:

Autor(en), *Angew. Chem.*, Online-Publikationsdatum, DOI.

Autoren

Materialwissenschaften:

M. Mayor ausgezeichnet **4934**

Metallorganische Chemie:

Humboldt Preis an W. Tolman **4934**

Festkörperchemie:

S. Alvarez geehrt **4934**

Bücher

Gemini Surfactants

Raoul Zana, Jiding Xia

rezensiert von I. Huc **4935**

Organic Reaction Mechanisms

Mar Gómez Gallego, Miguel A. Sierra

rezensiert von H. Zipse **4936**

Highlights

Homoleptische Azide

C. Knapp, J. Passmore*: **4938–4941**

Auf dem Weg zu „festem Stickstoff“ bei Standardbedingungen? Binäre Azide schwerer Elemente der Gruppen 15 und 16

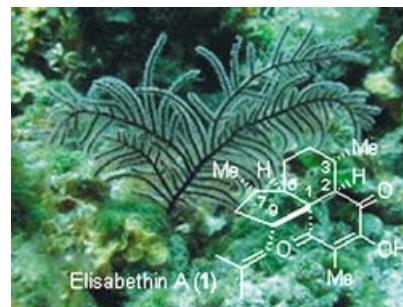


Vorsicht explosiv! Homoleptische Azide sind als Polystickstoffverbindungen besonders wegen ihres hohen Energiegehalts von großem Interesse. Mit der ersten Synthese und Charakterisierung des sehr empfindlichen neutralen Tellurazids $[Te(N_3)_4]$ und des 23 Stickstoffatome enthaltenden ionischen $(N_5)^+[P(N_3)_6]^-$ wurde vor kurzem ein Durchbruch erzielt.

Naturstoffsynthese

G. Zanoni,* M. Franzini **4942–4946**

Elisabethin A: ein marines Diterpenoid, dessen Totalsynthese noch aussteht



Schwer zu fassen: Elisabethin A (1, im Bild mit der westindischen Peitschenkoralle *Pseudopterogorgia elisabethae*, aus der es isoliert wurde) hat sich bisher einer Totalsynthese entzogen – oder etwa doch nicht? Zwei kürzlich unternommene Versuche zur Synthese dieses Zielmoleküls werden analysiert, dabei bleiben allerdings Fragen hinsichtlich der absoluten Konfiguration des Naturstoffs und der synthetisierten Verbindung(en) offen.

Essays



© VG Bild-Kunst, Bonn 2004

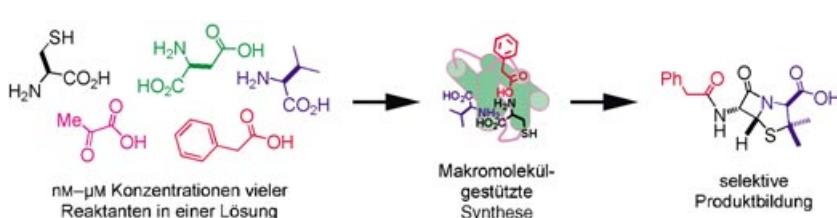
Ein historisches Zusammentreffen von Wissenschaft und Kunst fand 1927 in Dessau statt: Die Hauptrollen darin spielten die Künstler des Bauhauses (repräsentiert durch ein Gemälde von W.

Kandinsky, links) und der Nobelpreisträger und leidenschaftliche Maler Wilhelm Ostwald (Mitte), der in einer Vorlesungsreihe seine wissenschaftliche Farbtheorie darlegte (auf der das rechte Bild beruht).

Wissenschaftsgeschichte

P. Ball, M. Ruben* 4948–4953

Ostwald und das Bauhaus – Farbtheorien in Wissenschaft und Kunst



Ein überraschend allgemeiner Weg, die Reaktivität zu steuern, nutzt die DNA-Basenpaarung, um die effektive Molarität synthetischer Reaktanten zu modulieren. Dieser Ansatz ahmt die Biosynthese nach

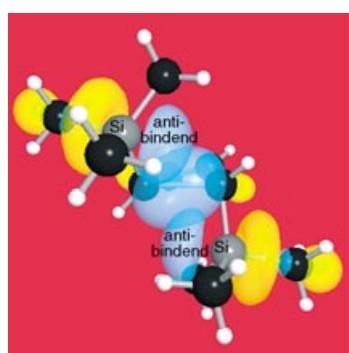
und macht es möglich, komplexe Mischungen mit Effizienzen und Selektivitäten zur Reaktion zu bringen, die mit konventioneller Laborsynthese nicht erreichbar sind (siehe Schema).

Aufsätze

Synthesemethoden

X. Li, D. R. Liu* 4956–4979

DNA-gestützte organische Synthese: die Strategie der Natur zur Steuerung chemischer Reaktivität übertragen auf synthetische Moleküle



Ein Härtetest für den Einfluss elektronischer Stabilisierung ist die Ringöffnung von *trans*-3,4-Bis(trimethylsilyl)cyclobuten. Die beiden sperrigen Silylgruppen bevorzugen trotz des räumlichen Anspruchs eine Einwärtsrotation. Die elektronische Stabilisierung, die aus der Delokalisierung der Elektronendichte des HOMO in die beiden antibindenden Orbitale resultiert, überwindet die sterische Hinderung (siehe Bild).

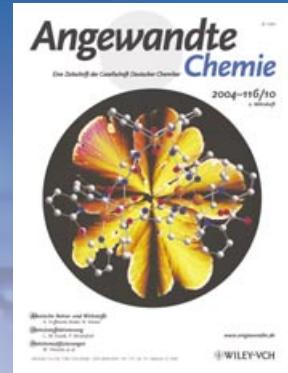
Zuschriften

Elektronische Effekte

M. Murakami,*
M. Hasegawa 4982–4984

Synthesis and Thermal Ring Opening of *trans*-3,4-Disilylcyclobutene

Das Beste aus der Chemie – seit über 100 Jahren



Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker

www.angewandte.de

1888: Der Beginn einer Erfolgsstory

Angewandte = Innovation

1962: Angewandte Chemie International Edition

1976: Bebildertes und kommentiertes Inhaltsverzeichnis

1979: Titelbilder

1988: Jubiläum: 100 Jahre

1989: Farbe wird Routine

1991: Neue Rubrik: Highlights

1992: Elektronisches Redaktionssystem

1995: Internet-Service für die Leser

1998: Regelmäßige Pressemitteilungen; Volltext online verfügbar

2000: Neue Rubrik: Essays;

Early View: aktuelle Beiträge vorab elektronisch verfügbar

2001: Neue Rubrik: Kurzaufsätze

2002: Manuskripte können online eingereicht werden

2003: Wöchentliches Erscheinen mit neuem Layout; News

2004: Angewandte Chemie International Edition 1962-1997 komplett elektronisch verfügbar; ManuscriptXpress:

Online Editorial System für Autoren und Gutachter

**Berater
der
Angewandten ...**

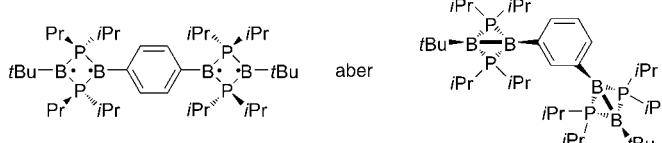
François Diederich
ETH Zürich



» In den vergangenen beiden Jahrzehnten war die **Angewandte Chemie** die innovativste Chemiezeitschrift. In ihr werden wichtige Arbeiten rasch publiziert, und sie finden ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit. Es ist ein Privileg, dem Kuratorium anzugehören. «

Die **Angewandte Chemie** ist eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh)





Kalorienzählen: Die Kupplung zweier PBPB-Diradikale über einen antiferromagnetischen Linker liefert ein Singulett-Tetraradikal, wohingegen ein ferromagnetischer Linker ein bis(bicyclisches)

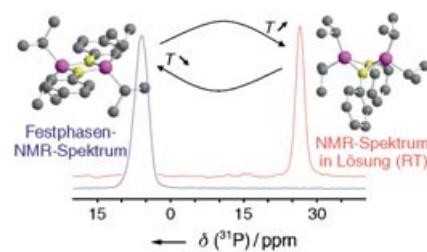
System ergibt (siehe Bild). Die Energie-differenz zwischen der planaren Form und dem bicyclischen Isomer beträgt nur einige kcal mol⁻¹.

Radikale

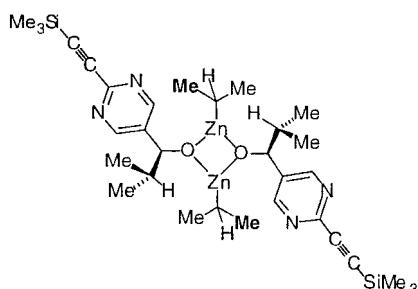
A. Rodriguez, F. S. Tham, W. W. Schoeller,
G. Bertrand* 4984–4988

Catenation of Two Singlet Diradicals:
Synthesis of a Stable Tetraradical (Tetra-radicaloid)

Abkühlung führt zur Spaltung der σ -Bindung bei der gegenseitigen Umwandlung des 1,3-Dibora-2,4-diphosphonio-cyclobutan-1,3-diyls und seines Bicyclo[1.1.0]butan-Bindungslängenisomers (siehe Bild). Temperaturabhängige NMR- und UV/Vis-Experimente belegen erstmals die Existenz von zwei Bindungslängenisomeren. Deren auffälliges Merkmal ist eine transanulare bindende Überlappung von π -Elektronen, die



am Ringschluss und an der thermischen Ringöffnung maßgeblich beteiligt sind.

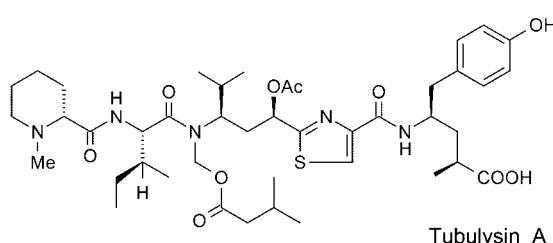


Ein Ruhezustand mit einem {ZnO}₂-Quadrat wurde NMR-spektroskopisch bei der Titelreaktion beobachtet und durch DFT-Rechnungen bestätigt (siehe Bild). Das dynamische Verhalten der Verbin-dung und die reversible Bindung von iPr₂Zn im Überschuss werden untersucht.

Bindungslängenisomere

A. Rodriguez, R. A. Olsen, N. Ghaderi,
D. Scheschkewitz, F. S. Tham,
L. J. Mueller,* G. Bertrand* 4988–4991

Evidence for the Coexistence of Two Bond-Stretch Isomers in Solution



Tubulysin A

Myxobakterien können beides: Während ihre Epothilone das Tubulin-Cytoskelett stabilisieren und Mikrotubuli aufbauen, bewirken die jetzt aus *Archangium gephyra* und *Angiococcus disciformis* isolierten Tubulysine genau das Umgekehrte: Sie

induzieren den Zerfall der Mikrotubuli und lösen bereits in pikomolaren Konzentrationen den Zelltod durch Apoptose aus. In ihrer Wirkung auf Zellkulturen übertreffen sie die aktivsten Epothilone um das 50fache.

Zink-Autokatalysatoren

I. D. Gridnev,* J. M. Serafimov,
J. M. Brown* 4992–4995

Solution Structure and Reagent Binding of the Zinc Alkoxide Catalyst in the Soai Asymmetric Autocatalytic Reaction

Biosynthese

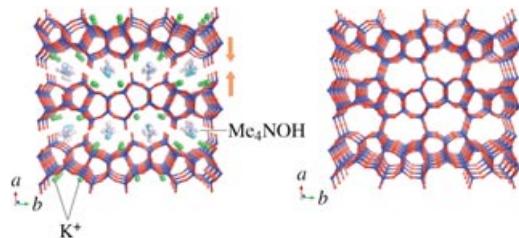
H. Steinmetz, N. Glaser, E. Herdtweck,
F. Sasse, H. Reichenbach,
G. Höfle* 4996–5000

Isolation, Crystal and Solution Structure Determination, and Biosynthesis of Tubulysins—Powerful Inhibitors of Tubulin Polymerization from Myxobacteria

Zeolithe

T. Ikeda,* Y. Akiyama, Y. Oumi, A. Kawai,
F. Mizukami ————— 5000–5004

The Topotactic Conversion of a Novel
Layered Silicate into a New Framework
Zeolite



Hochdichte Silicatschichten aus fünfgliedrigen Ringen sowie Me_4NOH -Moleküle und K^+ -Ionen im porenanartigen Zwischen- schichtraum: Das ist die Struktur des Silicats PLS-1 (Bild links). Sein Erhitzen über 673 K im Vakuum lieferte den

neuartigen Zeolith CDS-1 (Bild rechts) als Folge topotaktischer Dehydratisierungen und Kondensationen. CDS-1 ist reines Silicat und thermisch stabil und sollte daher für industrielle Anwendungen interessant sein.

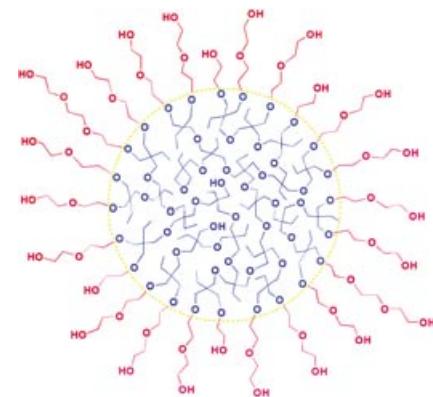


Polymervesikel

Y. Zhou, D. Yan* ————— 5004–5007

Supramolecular Self-Assembly of Giant
Polymer Vesicles with Controlled Sizes

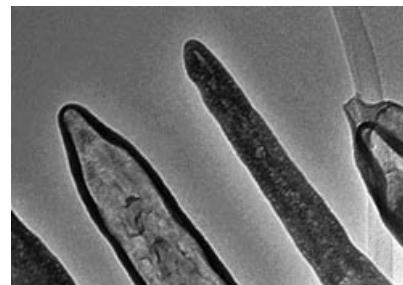
Ein hochverzweigtes, vielarmiges, schlecht definiertes Copolymer (siehe Bild) mit einem hohen hydrophilen Anteil ($> 60\%$) lagert sich in Wasser zu riesigen Polymervesikeln zusammen (verzweigte Polymersome). Die Größe der verzweigten Polymersome kann leicht durch Anpassen des hydrophilen Anteils gesteuert werden. Der durchschnittliche Durchmesser der größeren verzweigten Polymersome beträgt mehr als 100 μm .



Nanostrukturen

A. R. Armstrong, J. Canales,
P. G. Bruce* ————— 5007–5010

WO_2Cl_2 Nanotubes and Nanowires



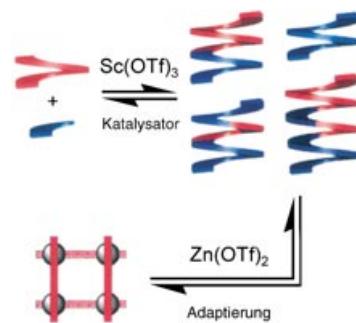
Nanoröhren und Nanodrähte mit gemischten Anionen wurden erstmals in einem einfachen Verfahren aus Auffächern und erneutem Stapeln erhalten. Die WO_2Cl_2 -Nanoröhren und -drähte (siehe Bild) könnten manche Eigenschaften von Halogenid- und Oxidanionen in sich vereinen.

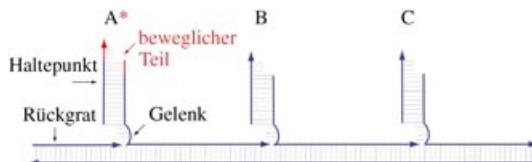
Konstitutionsdynamik

N. Giuseppone, J.-L. Schmitt,
J.-M. Lehn* ————— 5010–5014

Generation of Dynamic Constitutional Diversity and Driven Evolution in Helical Molecular Strands under Lewis Acid Catalyzed Component Exchange

Unruhe in der Bibliothek: Mithilfe der effizienten $\text{Sc}(\text{OTf})_3$ -katalysierten Transimierung helicaler Oligohydrazonstrände ist eine hoch diverse dynamische Bibliothek von Konstitutionsisomeren durch Zusammenlagern, Dissoziieren und Komponentenaustausch zugänglich. Diese Bibliothek kann anschließend in einer durch Zn^{II} -Ionen getriebenen Evolution vorrangig $[2 \times 2]$ -Gitter-Arrays durch Komponentenrekombination exprimieren.





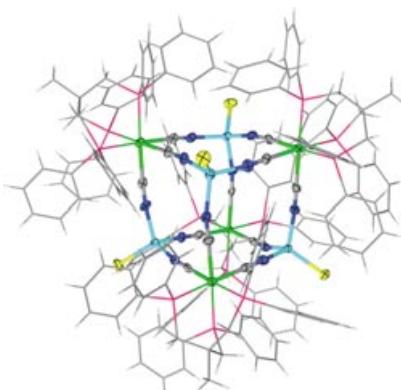
Kein Zurück gibt es für eine autonome DNA-Maschine, die durch die Hydrolyse von ATP angetrieben wird. Der bewegliche Teil (*), ein DNA-Fragment aus sechs Nucleotiden, wandert längs einer selbst-

organisierten Bahn mit drei Haltepunkten (A, B, C; siehe Bild). In jedem Schritt bindet er an den nächsten Haltepunkt, bevor er vom vorigen durch eine Restriktionsendonuclease abgetrennt wird.

Molekulare Funktionseinheiten

P. Yin, H. Yan,* X. G. Daniell,
A. J. Turberfield,* J. H. Reif* **5014–5019**

A Unidirectional DNA Walker That Moves Autonomously along a Track



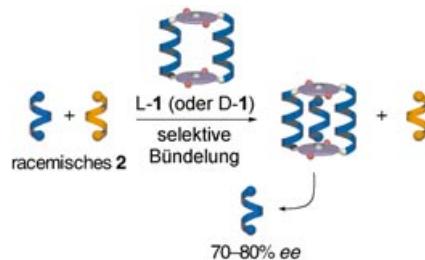
Zwei cyanidverbrückte molekulare Würfel der allgemeinen Formel $\{[MCl]_4[Re^{II}(triphos)(CN)_3]\}_4$ ($M = Fe, Co$ (gezeigt), triphos = 1,1,1-Tris(diphenylphosphanyl methyl)ethan) und ihre magnetischen Eigenschaften werden vorgestellt. Die Würfel entstanden aus $[Et_4N][Re^{II}(triphos)(CN)_3]$ und dem entsprechenden zweiwertigen Metallhalogenid und bestehen aus durch Cyanid verbrückten oktaedrisch koordinierten Re^{II} - und tetraedrisch koordinierten M-Ecken.

Einzelmolekül-Magnete

E. J. Schelter, A. V. Prosvirin, W. M. Reiff,
K. R. Dunbar* **5020–5023**

Unusual Magnetic Metal–Cyanide Cubes of Re^{II} with Alternating Octahedral and Tetrahedral Corners

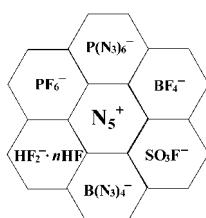
Der Helixsinn der peptidischen Komponenten eines cyclodimeren Zinkporphyrin-Wirts mit helicalen Oligopeptid-Einheiten (**1**) legt fest, ob ein rechts- oder ein linksgängiger Oligopeptid-Gast (**2**) selektiv gebunden wird (siehe Bild). Dagegen werden die Enantiomere nichthelicaler peptidischer Gäste mit Inversionszentrum kaum unterschieden.



Einschlussverbindungen

Y.-M. Guo, H. Oike,* N. Saeki,
T. Aida* **5023–5026**

One-Pot Optical Resolution of Oligopeptide Helices through Artificial Peptide Bundling



Stickstoff–Phosphor 23:1. Das N_5^{+} -Ion wurde mit energetischen Anionen in Form der Salze $N_5^{+}[P(N_3)_6]^-$ und $N_5^{+}[B(N_3)_4]^-$ mit 91 bzw. 96 Gew.-% Stickstoff kombiniert (siehe Schema). Die thermisch instabile Verbindung $N_5HF_2\cdot nHF$, hergestellt durch Metathese von N_5SbF_6 und $CsHF_2$, wurde als Reagens in der Synthese der neuen N_5^{+} -Salze N_5PF_6 , N_5BF_4 und N_5SO_3F eingesetzt.

Polystickstoffverbindungen

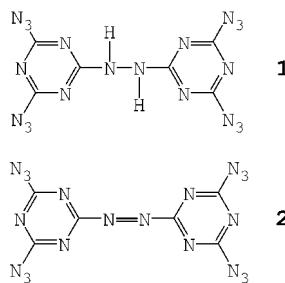
R. Haiges,* S. Schneider, T. Schroer,
K. O. Christe* **5027–5032**

High-Energy-Density Materials: Synthesis and Characterization of $N_5^{+}[P(N_3)_6]^-$, $N_5^{+}[B(N_3)_4]^-$, $N_5^{+}[HF_2]^- \cdot nHF$, $N_5^{+}[BF_4]^-$, $N_5^{+}[PF_6]^-$, and $N_5^{+}[SO_3F]^-$

Polystickstoffverbindungen

M.-H. V Huynh,* M. A. Hiskey,*
E. L. Hartline, D. P. Montoya,
R. Gilardi _____ 5032–5036

Polyazido High-Nitrogen Compounds:
Hydrazo- and Azo-1,3,5-triazine

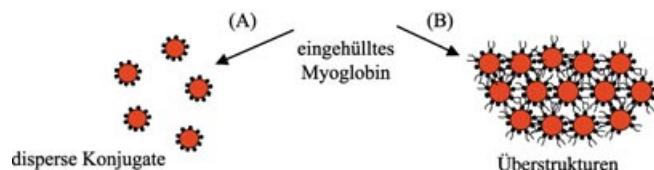


Stickstoff–Kohlenstoff 20:6. Die Synthesen der Verbindungen **1** und **2** zeigen auf, wie Hydrazo- und Azo-Brücken zur „Entschärfung“ von Polyaziden mit hohem Stickstoffgehalt genutzt werden können und außerdem den Dampfdruck solcher Spezies herabsetzen. Das Polyazid **2** hat die höchste bislang gemessene Bildungswärme bei hoch energetischen organischen Verbindungen ($+2171 \text{ kJ mol}^{-1}$).

Anorganische Protein-Konjugate

A. J. Patil, E. Muthusamy,
S. Mann* _____ 5036–5041

Synthesis and Self-Assembly of Organoclay-Wrapped Biomolecules



Schön verpackt: Biomoleküle können in die ultradünne Schale eines Aminopropyl-funktionalisierten Magnesium(organo)-phylosilikats eingehüllt werden und ergeben so wässrige Dispersionen einzelner Nanopartikel aus Protein- und anorgani-

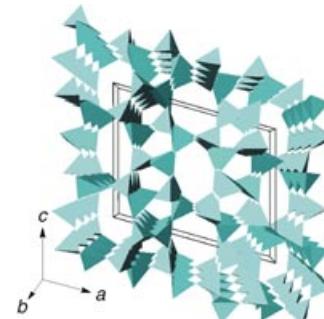
schem Material (A). Ähnliche Methoden führen mithilfe von Tonerde-Oligomeren mit langketten, hydrophoben organischen Resten zur Selbstorganisation dieser Nanopartikel zu Überstrukturen höherer Ordnung (B).

Zeolithe

S. Zanardi,* A. Alberti, G. Cruciani,
A. Corma, V. Fornés,
M. Brunelli _____ 5041–5045

Crystal Structure Determination of
Zeolite Nu-6(2) and Its Layered Precursor
Nu-6(1)

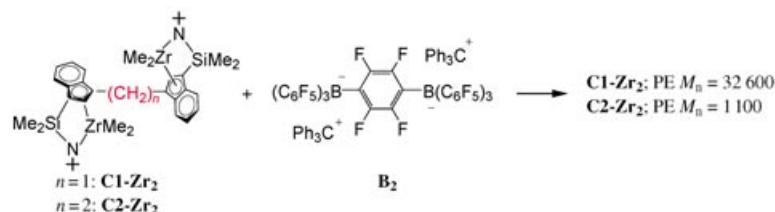
Ein Pentasil-Zeolith mit kleinen Poren (Nu-6(2)) und einer neuartigen Topologie entsteht beim Erhitzen des 4,4'-Bipyridinhaltigen Silicats Nu-6(1). Zur Bestimmung der Kristallstrukturen des Zeoliths und seiner Vorstufe wurden hochaufgelöste Röntgenpulverdiagramme, Direkte Methoden und Modellierung kombiniert. Nu-6(2) enthält Kanäle aus zwei unterschiedlichen Gruppen von Achtringen (siehe Bild).



Polymerisationen

H. Li, L. Li, T. J. Marks* _____ 5045–5048

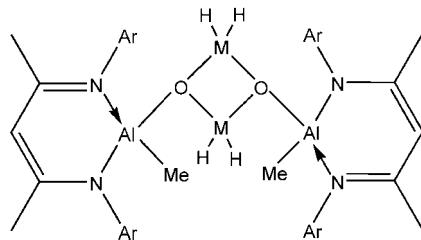
Polynuclear Olefin Polymerization Catalysis: Proximity and Cocatalyst Effects Lead to Significantly Increased Polyethylene Molecular Weight and Comonomer Enchainment Levels



Bei der Ethen-Polymerisation wird ein 70-mal höheres Molekulargewicht erreicht, wenn **C1-Zr₂** anstelle von $(\text{CH}_2)_2$ -verbrücktem **C2-Zr₂** eingesetzt wird (siehe Schema). Mit **C2-Zr₂Cl₄** oder **C1-Zr₂Cl₄** und MAO-Cokatalysator erhält man ein

600-mal höheres Polyethylen(PE)-Molekulargewicht als mit ZrCl_2 . Dies stützt die These, dass eine Nachbarschaft zweier Zr-Zentren die Kettenübertragungsgeschwindigkeit beeinflusst und dieser Effekt stark vom Cokatalysator abhängt.

Darauf kann man aufbauen: Das erste Alumoxan mit einer $\{\text{Al}_4\text{O}_2\}$ -Einheit und sein Gallium-Analogon mit einer $\{\text{Al}_2\text{Ga}_2\text{O}_2\}$ -Einheit (siehe Formel: M = Al, Ga; Ar = 2,6-iPr₂C₆H₃) sind die Produkte der Reaktion eines Organoaluminium-Monohydroxids mit MH₃·NMe₃. Sowohl die Hydrid-Wasserstoffatome am zentralen M₂O₂-Ring als auch die Methylgruppen an den terminalen Aluminiumatomen sind reaktiv.

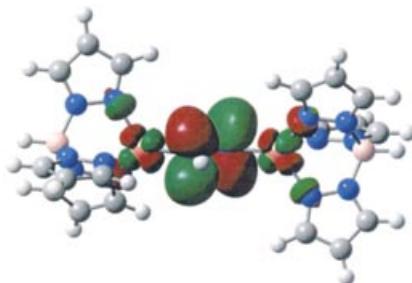


Al- und Ga-Verbindungen

S. Singh,
S. S. Kumar, V. Chandrasekhar, H.-J. Ahn,
M. Biadene, H. W. Roesky,*
N. S. Hosmane, M. Noltemeyer,
H.-G. Schmidt _____ **5048–5051**

Tetranuclear Homo- and Heteroalumoxanes Containing Reactive Functional Groups: Syntheses and X-ray Crystal Structures of $\{[\text{Al}(\text{Me})](\mu\text{-O})(\text{MH}_2)\}_2$

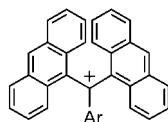
Eine starke π -Wechselwirkung ist laut Dichtefunktionalrechnungen (siehe LUMO) ein Hauptmerkmal von zwei neuen Cu^I-Diazengruppen mit Hydrotris(pyrazolyl)boratliganden. Die weitere Charakterisierung der Komplexe erfolgte durch Röntgenstrukturanalyse sowie ¹H-NMR-, UV/Vis-, IR-, FIR- und Resonanz-Raman-Spektroskopie.



Zweikernige Komplexe

K. Fujisawa,* N. Lehnert,* Y. Ishikawa,
K.-i. Okamoto _____ **5052–5055**

Diazene Complexes of Copper: Synthesis, Spectroscopic Analysis, and Electronic Structure



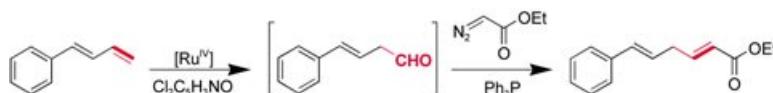
Sterisch abgeschirmte Arylbis(9-anthryl)-methyl-Kationen (siehe Struktur) wurden präpariert. Ursache ihrer Stabilität ist die

doppelt anellierte Anthracenstruktur, die die erwartete Nazarov-Cyclisierung verhindert. Besonderes Merkmal dieser Kationen ist ihre starke Absorption im nahen Infrarot ($\lambda_{\text{max}} = 855\text{--}946\text{ nm}$) in Trifluoressigsäure. Ar = p-Anisyl, 1-Naphthyl, 2-Naphthyl, Phenyl, p-Tolyl.

Kohlenwasserstoff-Kationen

Y. Nishimae, H. Kurata,
M. Oda* _____ **5055–5058**

Arylbis(9-anthryl)methyl Cations: Highly Crowded, Near Infrared Light Absorbing Hydrocarbon Cations



Aldehyde in hervorragenden Ausbeuten liefert die Ruthenium-Porphyrin-katalysierte Oxidation von terminalen Alkenen mit 2,6-Dichlorpyridin-N-oxid unter milden Bedingungen. Die Aldehyde

können in situ für Olefinierungsreaktionen mit Ethyldiazoacetat in Gegenwart von PPh₃ in einem Eintopfprozess genutzt werden (siehe Beispiel).

Alkenoxidationen

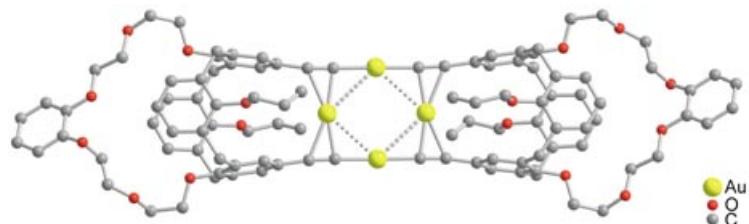
J. Chen, C.-M. Che* _____ **5058–5062**

A Practical and Mild Method for the Highly Selective Conversion of Terminal Alkenes into Aldehydes through Epoxidation–Isomerization with Ruthenium(IV)–Porphyrim Catalysts

Clusterverbindungen

S.-K. Yip, E. C.-C. Cheng, L.-H. Yuan,
N. Zhu, V. W.-W. Yam* — 5062–5065

Supramolecular Assembly of Luminescent Gold(I) Alkynylcalix[4]crown-6 Complexes with Planar η^2,η^2 -Coordinated Gold(I) Centers



Au...Au-Wechselwirkungen zwischen den rhombenartig angeordneten Gold(I)-Zentren in einer neuartigen Klasse lumineszierender vierkerniger Gold(I)-alkynylcalix[4]krone-6-Komplexe (siehe Bild)

bewirken ein reiches Lumineszenzverhalten mit langlebigen angeregten Zuständen und relativ hohen Lumineszenzquantenausbeuten.



Die so markierten Zuschriften sind nach Ansicht zweier Gutachter „very important papers“.

Die Septemberhefte 2004 wurden zu folgenden Terminen online veröffentlicht:
Heft 33: 13. August · Heft 34: 25. August · Heft 35: 1. September · Heft 36: 7. September

Wer? Was? Wo?

Produkt- und Lieferantenverzeichnis

Sie können Ihren Firmeneintrag im „Wer? Was? Wo?“ der Zeitschrift **Angewandte Chemie** in jeder Ausgabe starten.

Nähere Informationen senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Wiley-VCH Verlag – Anzeigenabteilung

Tel.: 0 62 01 - 60 65 65

Fax: 0 62 01 - 60 65 50

E-Mail: MSchulz@wiley-vch.de

Service

Stichwortregister — 5066

Autorenregister — 5067

**Inhalt der Schwesternzeitschriften
der Angewandten** — 5068–5069

Bezugsquellen — A87–A90

Vorschau — 5071

Berichtigung

Pd^{II}- and Pt^{II}-Mediated Polycyclization
Reactions of 1,5- and 1,6-Dienes: Evidence
in Support of Carbocation Intermediates

J. H. Koh, M. R. Gagné*

Angew. Chem. **2004**, *116*, 3541–3543

DOI 10.1002/ange.200453913

Die relative Konfiguration von Verbindung **11** wurde in der Zuschrift falsch wiedergegeben. Die richtige Struktur ist das Epimer bezüglich des Carbinol-Kohlenstoffatoms (hier abgebildet); diese Zuordnung wird durch ein NOE-Kreuzsignal für das Carbinol-Wasserstoffatom und die angulare Methygruppe im NOESY-Spektrum gestützt. Die Autoren bitten, dieses Versehen zu entschuldigen.

